

Radiosendung aus dem Parktheater

Das Iserlohner Publikum zeigt sich bei der WDR 5-Aufnahme von seiner besten Seite

Von Miriam Mandt-Böckelmann

Iserlohn. Macht Radio Angst? Nein, es ist die neue Orgel, die gleichzeitig mit einem großen Konzert in der Iserlohner Bauernkirche eingeweiht wurde und so blieben bei der WDR 5 Radiogala im Parktheater am Freitagabend einige Reihen frei. Das war sehr schade, denn das Medium Radio präsentierte sich an diesem Abend von seiner unverstaubten und unterhaltsamen Seite. Aber es gibt noch eine Chance, für alle, die die Gala verpasst haben: Die Aufnahme aus dem Parktheater läuft am Samstag, 28. Dezember, ab 15.05 Uhr auf WDR 5.

Und so tragen die Besucher eine ganz besondere Verantwortung auf den Schultern – und sie tragen sie gerne: Das Publikum tut alles, um ihre Stadt vor den Zuhörern aus dem Sendegebiet gut dastehen zu lassen. Es gibt reichlich Applaus, ein paar Kandidaten für ein Quiz finden sich nach längerer Überredung und auch sonst herrscht auf und vor der Bühne eine ausgesprochen lockere Stimmung. Irgendwie intim und gemütlich! Wo hat man schließlich schon die Gelegenheit, Stars wie Maren Kroymann nicht durch den TV-Bildschirm, sondern aus nächster Nähe zu erleben?

Maren Kroymann plaudert über ihre Kindheit und Jugend

Die Schauspielerin, Satirikerin und Sängerin räumte mit der nach ihr benannten Satiresendung in diesem Jahr nicht nur den Deutschen sowie den Bayerischen Fernsehpreis in den Kategorien „beste Comedy/Unterhaltung“ ab, sondern auch erneut den Grimme-Preis. Die Sendung „Kroymann“ verhalte sich zu den anderen deutschen weiblichen Comedy-Formaten wie „prickelnder Schaumwein“ zu einem „edlen, gereiften Bordeaux“, schrieb die „Süddeutsche Zeitung“.

Im Parktheater war der alterslose Star (Kroymann: „Ich feiere 50 Jahre Pubertät“ und „Mit dem Alter wird einem alles wurschtiger“) mit ihrer Band und Klassikern aus den 1950-er und 60-er Jahren zu Gast. Daneben plauderte sie aus ihrer Kindheit und Jugend. „An diese Zeit erinnere



Rock 'n' Roll: Schauspielerin, Satirikerin und Sängerin Maren Kroymann gibt bei der WDR 5-Radiogala im Parktheater alles

FOTOS: WOLFGANG MEUTSCH

ich mich bis heute, als ich sonntags abends mit dem Telefonradio unter der Bettdecke saß und heimlich die Hitparade auf Radio Luxemburg hörte“. Das habe ihren Musikgeschmack geprägt. „Die Songs von Sängerin Dusty Springfield haben mich beim Erwachsenwerden begleitet“, erzählt Kroymann. Mit „I Only Want to Be With You“ und „Whin' and Hopin'“ sang sie zwei ihrer Lieblingslieder aus der vergangenen Zeit. Später begleitet sie Dusty Springfield in die Disko-Ära und riss mit der Pet-Shop-Boys-Version von „In Private“ die Zuhörer mit. Für Maren Kroymann steht fest: „Ich liebe das Radio, man muss es feiern.“ Und das tat die Gala.

Gut gelaunter Jahresrückblick und feinstes Kabarett

Moderator Axel Naumer präsentierte mit seinen Gästen und dem WDR 5 Gala-Show-Orchester einen gut gelaunten Jahresrückblick. Satiriker Hans Zippert kritisierte unter anderem die Kampagne der Bundesregierung für schnelleres Internet: „Es soll 5 G an jeder Milchkanne geben. Das Problem: Besonders in Städten



Locker, lässig – so wie man ihn kennt. Der Kabarettist Rainald Grebe unterhält mit seinen Songs.

sind Milchkanne nicht besonders verbreitet. Die Ministerin will nun Milchkanne an alle Schulklassen verteilen!“

Kabarettist Rainald Grebe unterhielt mit seinen Songs und Judith Schulte-Loh erzählte aus ihrem All-

tag als Morgensendung-Moderatorin, und ein Live-Hörspiel mit einer echten Geräusche-Macherin gab es auch noch. Ergebnis: Ein kurzweiliger, unterhaltsamer Abend – ganz ohne Adventsstimmung. Und das war auch gar nicht schade.